

SEKKOMÖDIE AUF DER MOOSEGG

# Ein Freilichttheater «entblösst» sich

**PERSÖNLICH** Alexandra Siegenthaler (28) studierte nach der Erstausbildung (KV) Schauspiel, spielte in diversen Produktionen zwischen Thun und Zürich mit und ist als Regieassistentin aktiv. Sie leitet das Schalktheater Zürich, welches sich der Integration psychisch beeinträchtigter Menschen widmet.



**PERSÖNLICH** Simon Burkhalter (26) begann seine Bühnenkarriere als Kinderdarsteller. Er ist ein schweizweit gefragter Produzent und Regisseur, Musiker und studiert Gesang (Bass). Burkhalter ist Preisträger des Förderpreises der Burggemeinde Bern, Co-Gründer der Berner Sommeroperette und seit 2017 künstlerischer Leiter der Freilichtspiele Moosegg.

Ein eingespieltes Paar, vor und auf der Bühne: Alexandra Siegenthaler und Simon Burkhalter.

Foto: Lucas Julia-Waldow, zvg

**Wegen Corona müssen die Freilichtspiele Moosegg ihre zwei diesjährigen Produktionen auf 2021 verschieben. Die Ensembles waren zu gross für Probearbeiten. Der Verein hat improvisiert und bringt nun ein Überraschungsprojekt auf die renommierte Waldbühne auf 1000 m ü. M.**

Veranstalter mussten im März ihre Sommer-Events abblasen. Nun, nach dem Ende des Lockdowns, können die Programme nicht mehr ad hoc hochgefahren werden. Anders die Freilichtspiele Moosegg – Simon Burkhalter stellte im April als Plan B ein 6-Personen-Stück auf die Beine. Allerdings mit Anpassungen. «Eine Tribüne mit über 300 Gästen war nicht möglich. Wir taten zweierlei, vergrösserten erstens die Tribünenfläche und reduzierten die Plätze auf 120, um Abstandsregeln einzuhalten.» Wenn also in normalen Jahren etwa 11000 Gäste zur Waldbühne pilgern, können es 2020 nur 4000 sein. «Das macht diese Saison aber auch exklusiver», fügt Alexandra Siegenthaler an.

## Zwei in Doppelrollen

Vieles ist anders. Während sich in normalen Jahren die Ensembles zum Grossteil aus Laiendarstellern zusammensetzen, stehen 2020 Profis auf der Bühne. Drei Paare sowie Simon Burkhalter als Erzähler und Jorge Bigler als Geräuschmacher. Burkhalter und Siegenthaler haben zwei weitere Aufgaben: Er schrieb

zusammen mit Domenico Blass das Woody-Allen-Stück in eine berndeutsche Bühnenfassung um und führt Regie, und Theaterfrau Siegenthaler ist auch Regieassistentin. «Wir ergänzen uns sehr gut. Simon liefert die Ideen, und ich bin quasi die erste

Zuschauerin und gebe Inputs, was funktioniert und was nicht.»

## Komödie, Liebe, Spannung

Woody Allens Geschichten sind immer schräg. Das gespielte Stück ist seine Antwort auf Shakespeares «Sommernachts Traum». Inhaltliche Merkmale: Irrungen, Wirrungen und amüsante Züge eines Krimis. Es beginnt simpel, drei stereotype Paare werden in einem Ferienhaus «aufeinander losgelassen», sagt Burkhalter. Eine der Frauen ist die verführerische Doris, gespielt von Alexandra Siegenthaler. Sie ist direkt, lebt den Moment, lässt nichts anbrennen. Passt das zu ihr? «Freunde sagen, es sei kein Wunder, dass gerade ich diese Rolle bekam», antwortet sie schmunzelnd.

## #MeToo auf der Moosegg?

Woody Allen wurde Teil der Me-Too-Debatte, weil er 1992, mit 56, mit Soon-Yi Previn, der 22-jährigen Adoptivtochter seiner damaligen Partnerin, eine Affäre begann. Er und Soon-Yi heirateten später. Die Ehe hält bis heute, aber an Allen blieb ein Makel haften. Gab das im Ensemble zu reden? «Nein. Wo Sexismen interpretiert werden, wirds heikel, aber Theater soll das dürfen», meint Siegenthaler. Werden nun auf der Moosegg Grenzen überschritten? «Kommt und schauts euch an!», lacht Burkhalter.

Ohne die «neue Normalität» wäre es nie zu dieser Produktion gekommen, umreisst Burkhalter das Konzept. Er übertrug die Abstandsregeln auch auf die Bühne. Sie hat die Form eines Puppenhauses. Die Akteure

## Ticketverlosung

**BÄRNERBÄR UND FREILICHTSPIELE MOOSEGG VERLOSEN**

**EINE MITT SOMMER NACHTS SEX KOMÖDIE**

### So nehmen Sie teil:

Senden Sie ein Mail mit dem Kennwort «Bärnerbär» an [info@freilichtspielemoosegg.ch](mailto:info@freilichtspielemoosegg.ch).

Die 10 Gewinner/innen der je 2 Plätze werden ausgelost und erhalten per Mail ihre persönlichen Reservationscodes. Sie wählen dann online individuell ihre Plätze am gewünschten Veranstaltungstag.

**Teilnahmeschluss:** 19. Juni 2020  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Infos zum Stück und Vorverkauf:**  
[freilichtspielemoosegg.ch](http://freilichtspielemoosegg.ch)

**Gabriel Palacios**  
Mental-Coach  
und Hypnose-Experte



Je älter,  
desto ehrlicher

Die letzte Kolumne, die ich für den *Bärnerbär* schrieb, erhielt überaus positives Feedback. Bei Facebook wurde sie über 650-mal geliked, über 110-mal kommentiert und über 80-mal geteilt. Doch weshalb dies? In der Kolumne erzählte ich eine kurze Anekdote aus dem Alltag. Sie behandelte die Einstellung meiner Mutter in Hinblick auf gewisse Einschränkungen auf Basis der Corona-Massnahmen. Ihre klare Einstellung lautete – und so auch der Titel des Buches, das sie gerade las: «Einen Scheiss muss ich.»

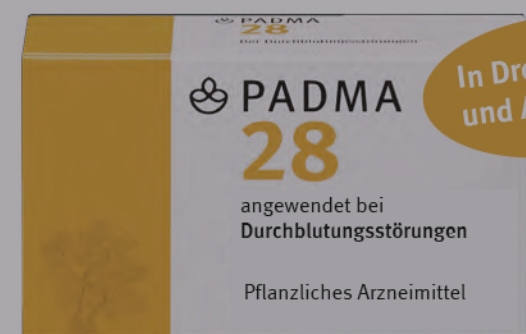
Doch weshalb erhielt meine Mutter dafür so grossen Zuspruch? Ich denke, es geht darum, dass viele Menschen angestaute Emotionen in sich tragen, diese aber nicht zu äussern trauen. Wenn dann die eigene Emotion derart exakt von jemand anderem geäussert wird, löst sich selbst ein Stück dieses inneren, emotionalen Staudammes.

Aber weshalb getraut sich der Mensch nicht zu sagen, was er denkt? Der Mensch ist ein Säugtier. Er ist auf die Herde angewiesen. Würde er aus der Herde ausgestossen, wäre er leichte Beute für jegliche Raubtiere. Dies zumindest glaubt noch immer unser Reptilienhirn, welches sich scheinbar über Tausende von Jahren bewährt hat. Erst wenn diese unbewusste Angst, man könnte ausgegrenzt oder gar nicht mehr geliebt werden, vernachlässigbar wird, erst dann getraut man sich, das Kind beim Namen zu nennen.

Bei meiner Mutter war es schon immer etwas angebornen, sich «nid uf d Chappe schisse z lah». Bei anderen ist es die Pension, die sie erst ehrlich macht. Dann meist bricht dieser emotionale Staudamm richtig durch und die älteren Leute werden als «grimmig» abgetan. Doch das stimmt nicht: Sie sind einfach endlich mal durchs Band hindurch ehrlich. Lieber spät als nie.

Lahor Jakrlin

**JETZT Gesunde Durchblutung aktivieren!**



In Drogerien und Apotheken

**PADMA 28**  
angewendet bei Durchblutungsstörungen

Pflanzliches Arzneimittel

Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel. Lesen Sie die Packungsbeilage.

Altes Wissen - für Menschen von heute

PADMA AG